

Zeitschrift: Magglingen : Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule Magglingen mit Jugend + Sport

Herausgeber: Eidgenössische Sportschule Magglingen

Band: 44 (1987)

Heft: 4

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Kurse im Monat April

Schuleigene Kurse

Gemäss Kursplan in Nr. 10/86

Tagung

9.4.-10.4. Plenarkommission der Eidg. Turn- und Sportkommission (ETSK)

Verbandseigene Kurse

- 3.4.- 5.4. Training: NK Kunstturnen F
- 3.4.- 7.4. Training: Juniorinnen-NM Volleyball
- 3.4.- 9.4. Training: NK Kunstturnen M
- 4.4.- 5.4. Zentralkurs Leichtathletik
Training: Bogenschützen
- 4.4.-16.4. Training: Rhythmische Sportgymnastik
- 6.4.- 9.4. Jungschützenleiterkurs
- 6.4.-11.4. Training: Leichtathletik
- 10.4.-12.4. Training:
NM Damen Handball
- 10.4.-16.4. Training: NM Kunstturnen F
- 11.4.-12.4. Training: Leichtathletik, Kegeln, Sitzball
- 11.4.-15.4. Training:
Pistole Damen des SDMSV
- 11.4.-17.4. Training:
Nachwuchs Kunstturnen M
- 13.4.-16.4. Training:
Junioren-NM Volleyball
- 21.4.-25.4. Training: Leichtathletik
- 21.4.-26.4. Kontinentaler Schiedsrichterkurs Rhythmische Sportgymnastik
- 23.4.-26.4. Schiedsrichterkurs Basketball

Magglinger Fortbildungstage 1987

Im Rahmen des Faches «Sport mit Sondergruppen» bietet die Abteilung Ausbildung der Eidg. Turn- und Sportschule in Magglingen vom **18. bis 22. Mai 1987**

ein Weiterbildungsseminar an für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in stationären Einrichtungen der deutschen Schweiz (vor allem Suchtbereich), die sich mit

Bewegung, Spiel und Sport

als Teil der Therapie, Rehabilitation und Freizeitgestaltung befassen.

Auskunft und Anmeldung:

ETS, Abt. Ausbildung
2532 Magglingen, Tel. 032 22 56 44

- 24.4.-25.4. Training: NK Kunstturnen M
- 25.4.-26.4. Training: Juniorenkader Synchronschwimmen
- 25.4.-26.4. Blockkurs Schwimmen/Wasserspringen der Uni Bern
- 25.4.-26.4. Training: OL
- 27.4.-30.4. Jungschützenleiterkurs
- 27.4.- 1.5. Training: NM Präzisionsflug des Aero-Clubs der Schweiz

Wissenschaftlicher Preis der Schweizerischen Gesellschaft für Sportmedizin (SGSM) 1987

Mit dem Ziel, die wissenschaftliche Tätigkeit zu fördern, setzt die SGSM seit 1983 alle zwei Jahre einen Preis aus. Die angesprochenen Bereiche sind:

- Gesundheitskontrollen bei normaler und intensiver sportlicher Aktivität
- Sportbiologie
- Sporternährung
- Prävention von Sportverletzungen und deren Folgen
- Diagnose und Behandlung von Sport-schäden
- Doping und seine Gefahren

Beteiligen können sich neben Ärzten und Hochschulabsolventen verwandter Wissenschaftsgebiete auch Turn- und Sportlehrer sowie diplomierte Trainer und Physiotherapeuten. Arbeiten (nicht älter als zwei Jahre) sind bis zum 15. Juni 1987 einzureichen.

Kontaktadresse:

Dr. Ch. Gerber
Universitätsklinik
für orthopädische Chirurgie
Inselspital
3010 Bern
Tel. 031 64 21 11



Seit 10 Jahren

arbeitet KONTAKT CH-4419 LUPSINGEN kostenlos für alle Gruppen ab 12 Personen. 290 Hotels, Heime und Hütten mit Pension oder für Selbstkocher sind auf die Gästeliste abonniert. 2- bis 3mal wöchentlich vermitteln wir die Anfragen provisionsfrei.

wer - wann - wieviel - was - wo:
KONTAKT CH-4419 LUPSINGEN
Tel. 061 96 04 05



- Wimpel
- Gestickte Abzeichen
- Vereins-fahnen
- Hissfahnen
- Masten

HEIMGARTNER FAHNEN AG WIL
9500 Wil/SG Tel. 073 22 37 11

Der Grümpeler

Verzeichnis von (ab Mitte April)

Grümpeltournieren und Mannschaftstournieren

erhältlich am Kiosk (Kiosk AG), oder Fr. 3.- auf PC 45-6243-4, A. Bassin, 4528 Zuchwil

Der Grümpeler



ETSK, beratendes Organ des Bundes für Turnen und Sport

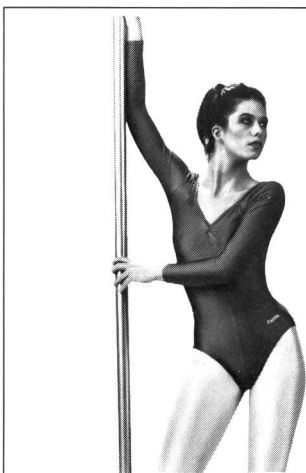
Die Eidgenössische Turn- und Sportkommission, kurz ETSK genannt, ist eine wichtige Institution innerhalb des Schweizer Sportkonzeptes. Sie setzt sich aus 21 Mitgliedern zusammen, die aus den verschiedensten Bereichen des Sportes und der Politik kommen. Der Direktor der ETS hat als 22. Mitglied lediglich beratende Stimme. Mit den 7 sogenannten Expertenkommissionen hat die ETSK bedeutende Aufgaben in der Koordination der Bestrebungen für den Sport unter den verschiedenen Organisationen und Institutionen zu erfüllen. Für das Eidgenössische Departement des Innern ist die ETSK ein beratendes Organ mit Fachkompetenz und hat teilweise sogar Weisungsbefugnisse. Das hebt sie ab von anderen eidgenössischen Kommissionen. Wir möchten in Zukunft vermehrt über die Arbeit dieser Kommission informieren.

Neues von der ersten Jahressitzung

Die ETSK führt jährlich 4 bis 5 Sitzungen durch. In der ersten Sitzung dieses Jahres liess es sich der neue Departementsvorsteher, Bundesrat Flavio Cotti, nicht nehmen, für kurze Zeit teilzunehmen. Sein Hinweis zum hohen Stellenwert dieses Fachorgans des Bundes beweist, dass er dessen Bedeutung erkannt hat. Unter dem Vorsitz ihres Präsidenten, Raymond Bron aus Lausanne, befasste sich die Kommission mit den Thesen der neunziger Jahre für «Jugend+Sport». Es geht darum, Wegmarken für die zukunftsorientierte Entwicklung zu setzen. – Ein neues Informationskonzept der Kommission soll vermehrte Transparenz schaffen. – Der Bereich Aufgabenteilung Bund/Kantone tritt erneut in eine entscheidende

Phase, weil die Stellungnahme der Erziehungsdirektorenkonferenz EDK die Inkraftsetzung der neuen Verordnung zum Bundesgesetz über die Förderung von Turnen und Sport um ein Jahr verzögerte. Es geht hier vor allem um die 3 Stunden obligatorisches Schulturnen und die Bundesbeiträge an die Lehrmittel. Das gerettet geglaubte Schweizer Sportkonzept ist nochmals in Gefahr. – Die Präsenz des Sportes an der CH 91 ist eine Selbstverständlichkeit. Aufgrund eines Grobkonzeptes wurde einer Arbeitsgruppe mit Vertretern aus ETSK, ETS und SLS grünes Licht für die Weiterbearbeitung gegeben. Voraussetzung für eine erfolgreiche Bearbeitung ist allerdings eine positive Volksabstimmung im Kanton Nidwalden. Am 9. April organisiert die ETS zusammen

mit der ETSK erstmals eine Pressekonferenz, um für beide Organisationen eine Standortbestimmung vorzunehmen und den Informationswillen zu dokumentieren. Neben der Bilanz der geleisteten Arbeit wird es auch um Probleme der nahen und fernen Zukunft gehen. So wird sich die ETSK intensiv mit Fragen einer Neustrukturierung befassen müssen. ■



Carite®

bedeutet:
Qualität, perfekte Passform, attraktive Modelle

Wir schicken Ihnen gerne Stoffmuster sowie unseren grossen Farbkatalog mit den neuesten Anzügen aus Dorlastan, Baumwolle und Helanca.

Carite
Gymnastikbekleidungs AG

Rufflisbergstrasse 9
6006 Luzern
Tel. 041 36 99 82/81
041 53 39 40

Touché!

Die Geschichte hat es nun endgültig bewiesen: Die Österreicher haben das Pulver nicht erfunden. Die feigen Schweizer, die es zwar auch nicht erfunden, aber doch gewusst haben, wo es zu kaufen ist, behielten das Geheimnis für sich. Geheimnisse sind des Schweizers liebstes Kind. Wenigstens dort, wo es ums Geld geht. Aber das sei nur nebenbei bemerkt. Die Sprache ist von dem Wundermittel in Form von Pulver, das die Schweizer angeblich an den Weltmeisterschaften in Montana-Crans besessen haben. Die Ski-Präparation wurde am österreichischen Fernsehen noch während der Meisterschaften demonstriert. Pulver auf die Lauffläche und schön mit dem Bügeleisen verreiben. Ich mache mir jetzt natürlich Sorgen wegen des nächsten Winters, der ja bestimmt kommt. Das wird wieder eine Revolution absetzen im ganzen Skisport, sehr zur Freude der Produzenten. Der Langlauf soll ja auch davon betroffen sein, wie der Wachsexperte am Fernsehen berichtete. Man stelle sich vor, dass alle Wachskisten mit ihrer Auswahl an festen Wachsen in Form von Platten, Stengeln und Stöcklein, mit den Klistertuben weichen und zähflüssigen Inhalten und den handlichen Sprays nichts mehr taugen werden. Die Abfallbeseitigung wird daran keine Freude haben. Gefragt sind jetzt Pulver und Pulverdosen. Die Kisten müssen alle neu ausgestattet oder überhaupt neu konstruiert werden. Es müssen Fächer her für all die Büchlein mit dem entsprechenden Inhalt, der, so nehme ich an, in den Farben auch von gelb bis grün reichen wird. Denn ganz umprogrammieren wird man ja das Skivolk nicht können. Die Kisten werden dann aussehen, wie der Schönheitskoffer einer Dame von Welt. Es wird Pulver geben, vielleicht grobkörnigen für grobkörnigen Schnee und feinstes für den feinen Pulverschnee oder auch umgekehrt. Die alpinen Skifahrer werden vielleicht den Griff zurück zum Rucksack vollziehen, allzeit bereit zum Um- oder Nachwachsen. Oder zur Nierentasche. Die Magnesiasäcklein der Sportkletterer könnten als Vorbild dienen. Die Wachsexperten werden zu Pulverexperten. Es wird nicht mehr heissen: «Was häsch g'wachset?», sondern «Was häsch pulveret?». «Verpulvern» wird eine ganz neue Bedeutung bekommen. Das ist aber nicht die einzige Sorge. Bei der ganzen Entwicklung stellt sich eine äusserst schwierige Frage: Wie soll es weitergehen? Ans Pulver hätte man ja eigentlich denken können. Festes Wachs, halbflüssiges Wachs, flüssiges Wachs – alles haben wir schon gehabt. Was aber kommt nach dem Pulver? In welcher Form können solche Materialien, das heisst Chemikalien, noch auf den Markt kommen? Die vorstellbaren Formen haben wir hinter uns. Kommen die unvorstellbaren, die nichtmateriellen, die unsichtbaren? Molekül-Extra oder Atom-Glider? Und wie werden diese Stoffe, oder was immer, verpackt sein? Wird Antimaterie das Wachs der Zukunft sein? Vielleicht sind uns dann die Österreicher einen Schritt voraus. Mit Fechtergruss
Ihr Musketier